

Mein dahingeshiedener Gatte, Prinz Felix zu Salm-Salm, veröffentlichte vor einigen Jahren sein Tagebuch in Mexiko. Ich fügte demselben einige Blätter des meinigen bei und versprach mehr davon zu veröffentlichen, sobald ich Muße dazu haben würde. Angeregt durch viele Freunde und dazu ermutigt durch die freundliche Aufnahme, welche das erwähnte Fragment in der Presse fand, habe ich mich nun entschlossen, das gegebene Versprechen zu erfüllen.

Welterkütternde Ereignisse haben seit 1868 stattgefunden. Die Geschichte hat in ihrem ewigen Buche eine andere Seite aufgeschlagen. Die französische Periode hat ihr Ende erreicht und die deutsche Aera hat begonnen. Das alte deutsche Reich ist wie der Phönix aus seiner Asche in herrlicherem Glanze als jemals zuvor erstanden und von seinem strahlenden Throne weht ein frischer und wohlthätiger Luftzug über unsere Erde. Viel veralteter Staub ist aufgewirbelt worden; durch die Zeit ehrwürdig erscheinende Vorurtheile und allgemein anerkannte Prin-